

Orte des Gedenkens – vom Denkmal, über den Friedhof, die Gedenkstätte und die Gedenktafel bis zum Straßenschild – signalisieren, welche Bedeutung eine Gesellschaft wichtigen Ereignissen, Gestalten oder Gruppierungen in ihrer Geschichte einräumt.

Im Laufe der Zeit hat sich jedoch ein verwirrendes Geflecht von konkurrierenden Orten des Gedenkens aus unterschiedlichen Epochen im öffentlichen Raum herausgebildet.

In der Erinnerungskultur engagierte Institutionen beklagen diese Unklarheit, darüber hinaus eine schwierige Konkurrenz, unklare Abstimmung und Zuständigkeit. Das trägt nicht zu einer angemessenen Würdigung dieser Orte bei. Erschwerend kommt hinzu, dass so mancher Ort des Gedenkens zeitlich überholt oder gar anstößig geworden ist. Die damit verbundenen, notwendigen Revisionen der Erinnerung sind heikel und bedürfen eines gut moderierten Verständigungsprozesses.

Selbst bei einer geglückten kritischen Verringerung der Zahl und Konzentration der Gedenkorte ist eine bleibende Aufgabe, mit dem Risiko des Missbrauchs öffentlicher Orte des Gedenkens umzugehen und überhaupt für eine gute Hinführung und pädagogische Begleitung Sorge zu tragen.

Generationenübergreifend, aus unterschiedlichen Perspektiven und vor unterschiedlichen Erfahrungshintergründen soll die Frage nach einem angemessenen Gedenken beleuchtet werden.

Sie sind herzlich eingeladen, mit zu denken und mit zu reden.

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

165,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 85,- €. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit angehängtem Anmeldeformular (Seite 3 dieser .pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-900** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **21.11.2014** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 7831**
Evangelische Bank eG (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Stephan Schaede Tel. 05766 / 81-100
Stephan.Schaede@evlka.de

SEKRETARIAT: Petra Fleischer Tel. 05766 / 81-101
Petra.Fleischer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-105
Reinhard.Behnisch@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **28.11.2014** um **13.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **30.11.2014** zurück; Ankunft Wunstorf **13.30 Uhr**; Hin- u. Rückfahrt je **4,- €** (im Bus zu entrichten!).
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>



Vom angemessenen Umgang mit Gedenkorten

Aufgaben einer zeitgemäßen Erinnerungspolitik

28. bis 30. November 2014

Freitag, 28. November 2014

- 14:30 Anreise der Teilnehmer/innen; Stehkafee
- 15:00 Begrüßung
Dr. Stephan Schaede, Direktor, Ev. Akademie Loccum
- Gedenkorte im Spannungsfeld von Verlust, Störung, Zerstörung und Zugewinn an Bedeutung**
Ein Einblick in die Erfahrungslandschaften jener, die sich als Stiftungen und Verbände engagieren.
- Es berichten ...**
- 15:10 **... für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Niedersachsen**
Roland Behrmann, Landesgeschäftsführer, Hannover
- 15:25 **... für die Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten**
Dr. Jens-Christian Wagner, Geschäftsführer, Celle
- 15:45 **... für den Landesverband von Jüdischen Gemeinden in Niedersachsen**
Dr. Michael Fürst, Präsident, Hannover
- 16:00 **... für die Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung**
Sven Oole, Leiter Kommunikation und Stiftungsmanagement, Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung, Berlin
- 16:15 Kaffeepause
- 16:45 **... für die Vertriebenenverbände**
Oliver Dix, Präsidiumsmitglied, Bund der Vertriebenen, Hannover
- 17:00 **... für den Verband deutscher Roma und Sinti**
Dr. Silvio Peritore, Stellv. Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Leiter Dokumentation im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg
- 17:15 Aussprache mit den Referierenden des Nachmittags
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Gedenken – Trauma – Geschichte**
Ein Akademiegespräch mit:
Sebastian Engelbrecht, Deutschlandradio, Berlin
PD Dr. Joachim von Soosten, Kirchliche Hochschule Wuppertal
- 21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

Samstag, 29. November 2014

- 8:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

Gedenkorte – Perspektiven auf Konkurrenzen und Konflikte

- 9:15 **Populärkulturelle Wettbewerbe um Gedenkorte**
Einblicke in die Abgründe einer Heritage-Industrie
Dr. Andreas Pudlat, Stellv. Institutsleiter des Instituts für Geschichte, Universität Hildesheim
- 9:45 **Nationale Konkurrenzen an und um Gedenkorte**
Prof. Rolf Wernstedt, Landesvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Niedersachsen, Hannover
- 10:15 **Abgründe und Aufbrüche**
Zur Ästhetik von Kriegerdenkmalen und Kriegsgräberstätten
PD Dr. Christian Fuhrmeister, Kulturhistoriker, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 **Babij Jar: Sowjetische und postsowjetische Kontroversen um einen Gedenkort in Kiew von 1945 bis heute**
Prof. Dr. Guido Hausmann, LMU, München
- 11:30 Gemeinsame Diskussion
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Gelegenheit zur Besichtigung des Klosters Loccum
- 15:00 Kaffeetrinken
- Orte des Gedenkens**
Praktische Erwägungen zur Bearbeitung und Verarbeitung von Traumatisierungen im Zusammenhang von Erinnerungsprozessen
- 15:30 **Wenn die Orte wirklich sprechen, was kommt da hoch ...?**
Ein psychologischer/psychoanalytischer Blick auf das, was an (verweigeren) Gedenkorten geschieht.
Prof. Dr. Brigitte Boothe, Psychologie, Zürich
- 16:15 Parallele Arbeitsgruppen (inkl. Kaffeepause 17:30)
- AG 1: Prekär gewordene Gedenkorte – Befreiung von welchem Gedenken steht an?**
Roland Behrmann, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Hannover
Pastor Lutz Krügener, Beauftragter für Friedensarbeit der Landeskirche Hannovers, Hannover
Elmira Detschner, MMSZ und Jugendgästehaus Dachau, Tübingen
- AG 2: Wie wird welcher Opfer und Täter mit welcher Intention gedacht?**
Dr. Jens Christian Wagner, Niedersächsische Gedenkstätten e. V., Celle
Dieter Zinßer, Vorstandsvorsitzender Renaissance Gartenfriedhof e. V., Hannover
Katharina Balk, Jugendgästehaus Dachau und MMSZ, Dachau
Richard A. Bachmann, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Leipzig
Rolf Wernstedt, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Hannover

AG 3: Verweigerter Gedenkorte – Stärkere Würdigung welchen Gedenkens?

- Jürgen Widera*, Ombudsmann für Betroffene des Loveparade Unglücks, Duisburg
Marina Jalowaja, Zweite Vizepräsidentin des Landesverbandes von Jüdischen Gemeinden in Niedersachsen, Bad Nenndorf
Jörg Schgalin, Referent Jugend & Bildung, Workcamps, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Hannover
Oliver Dix, Präsidiumsmitglied des BdV, Hannover
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **After violence. Contest memory**
Ein Dokumentarfilm von Andrea und Ralf Bieler, Wuppertal
Einführung und Interpretation mit:
PD Dr. Joachim von Soosten, Wuppertal
- 21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

Sonntag, 30. November 2014

- 8:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 9:30 Berichterstattung aus den Arbeitsgruppen
Tagungsbeobachterin:
Dr. des. Verena Schlarb, Karlsruhe
- 9:45 **„Gefallen auf dem Feld der Ehre?“**
Soldatengedenken und Erinnerungspolitik in Deutschland und in Europa - vom angemessenen Umgang mit dem Tod von Soldaten im 2. Weltkrieg und in der Gegenwart
Markus Meckel, Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Berlin
- 10:30 Kaffeepause
- 10:45 **„Dem Gedenken medial Raum geben“**
Was verdrängen, entdecken initiieren Medien im Blick auf Erinnerungspolitik?
Wolfgang Müller, Redakteur für zeitgeschichtliche Themen, NDR, Hamburg
Katja Walter, Stolpersteininitiative-Frankfurt/M.-Langenselbold, Jüdisches Museum Frankfurt
- 11:30 **Impulse für gemeinsame Reformen des Gedenkens**
Gemeinsame Aussprache im Plenum mit:
Markus Meckel, *Marina Jalowaja*, *Joachim von Soosten*, *Brigitte Boothe*, *Wolfgang Müller*, *Christian Wagner* und *Katja Walter*
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 12:55 Bustransfer nach Wunstorf

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: